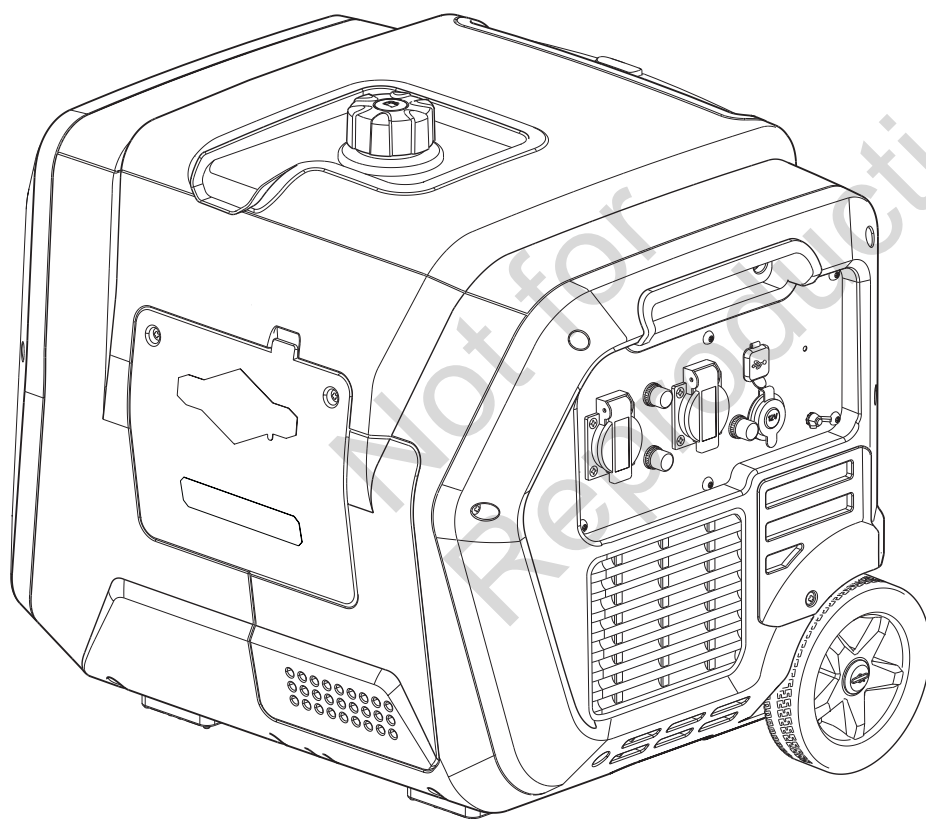


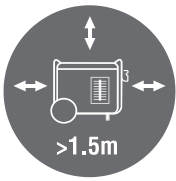
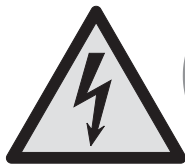


P4500 (030806-00)



en - English
ar - العربية
bg - български език
cs - Čeština
da - Dansk
de - Deutsch
el - Ελληνικά
es - Español
et - Eesti keel
fi - Suomi
fr - Français
hr - Hrvatski
hu - Magyar
it - Italiano
lt - Lietuvių k.
lv - Latviešu
nl - Nederlands
no - Norsk
pl - Polski
pt - Português
ro - Română
sk - Slovenčina
sl - Slovenščina
sv - Svenska
sw - Kiswahili
tr - Türkçe

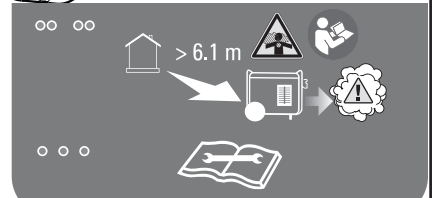
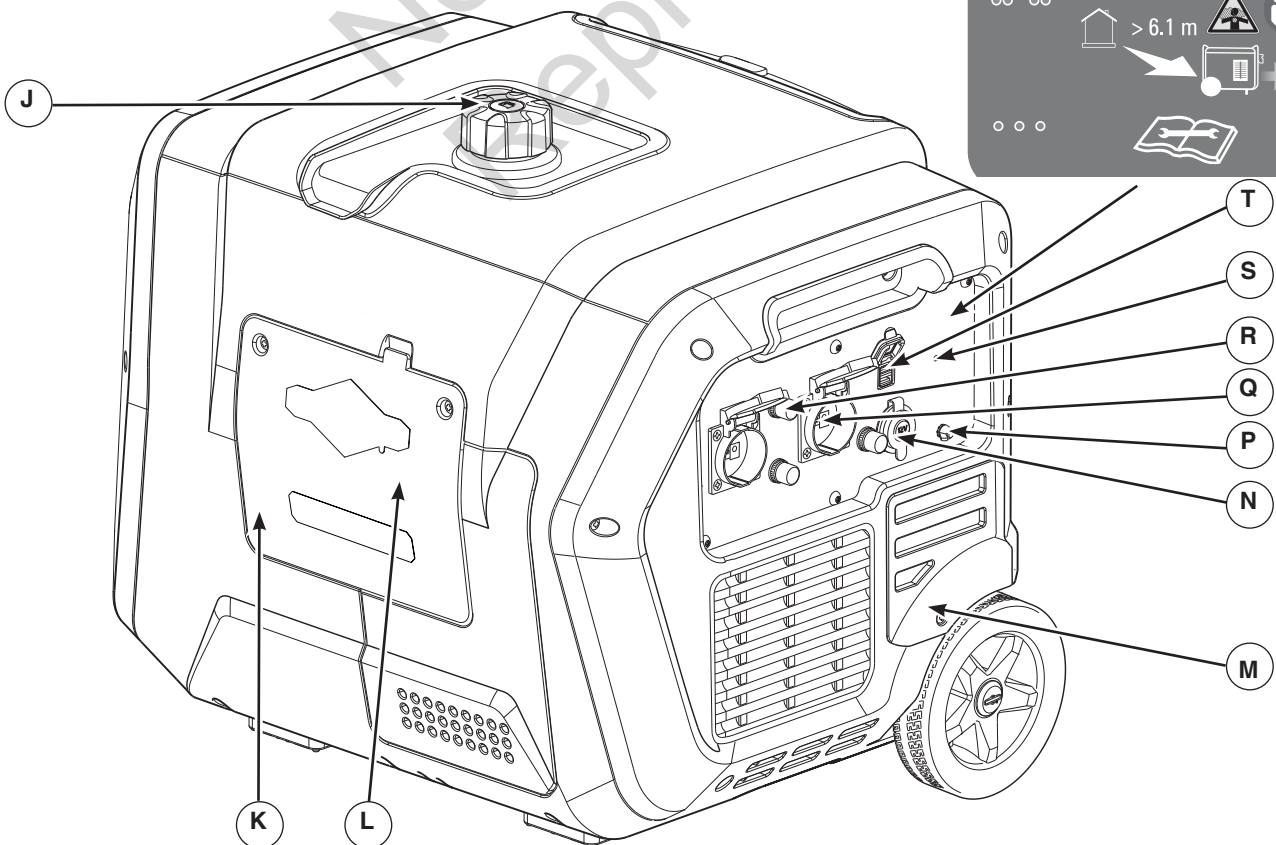
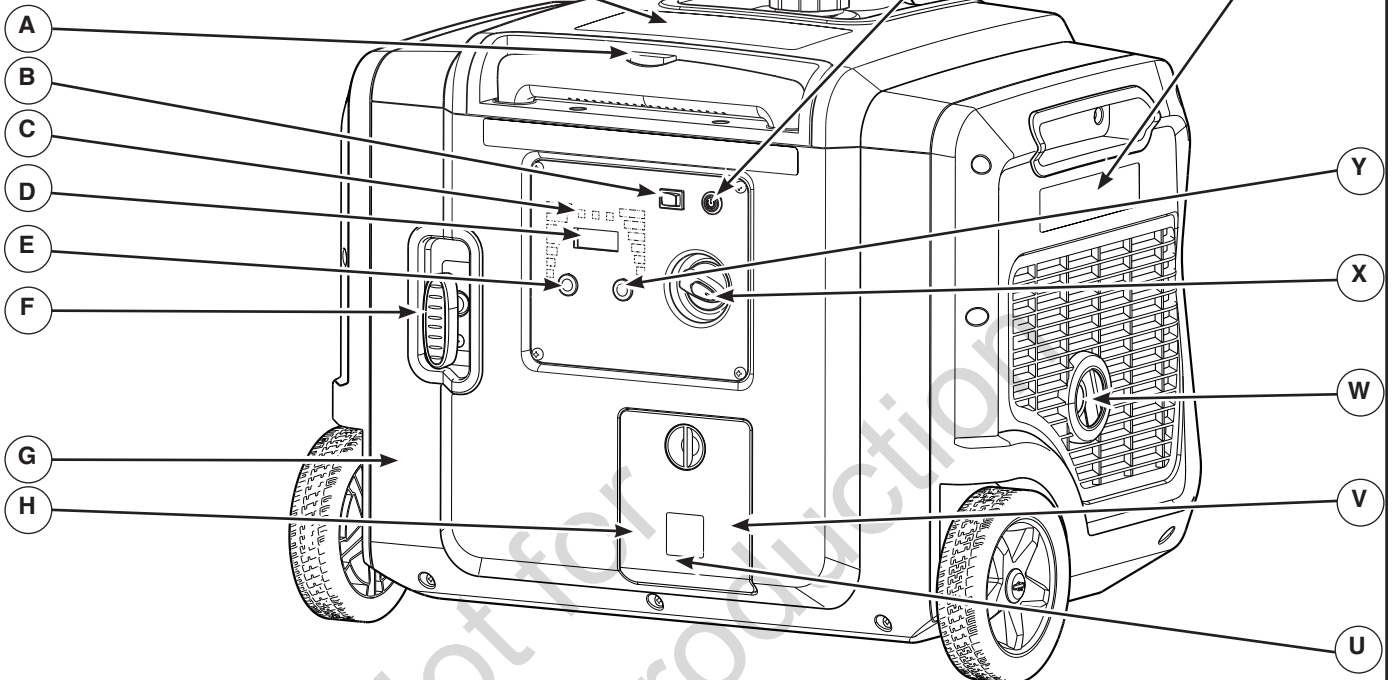
1

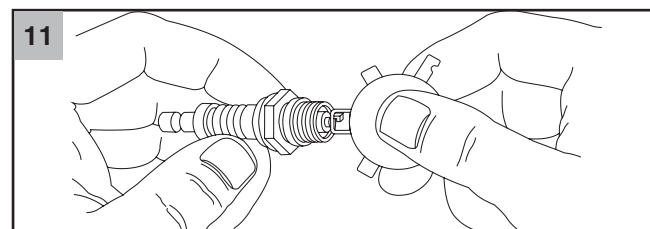
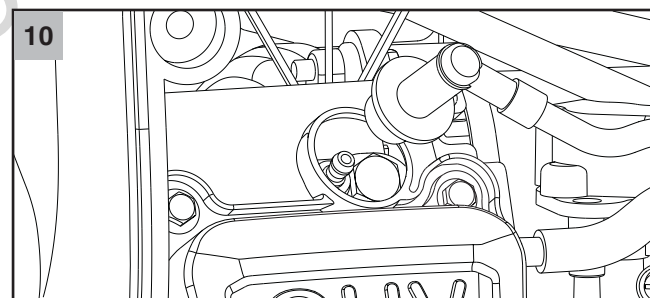
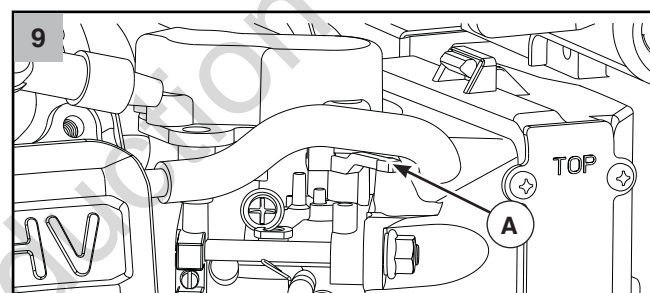
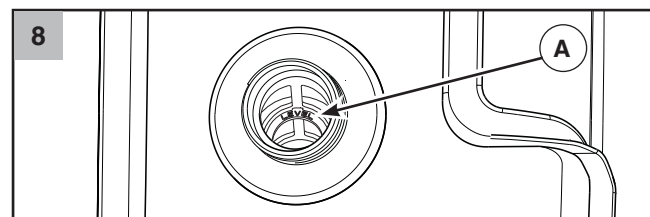
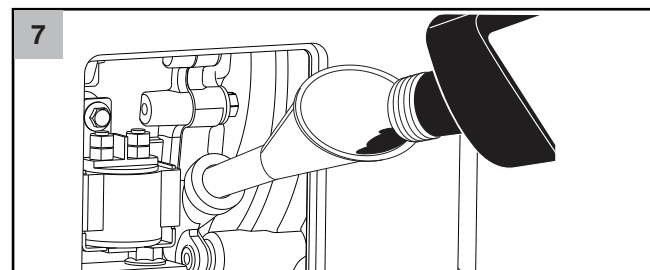
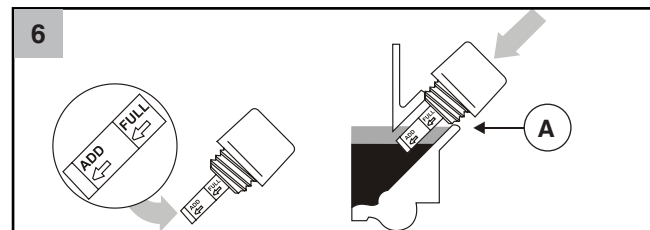
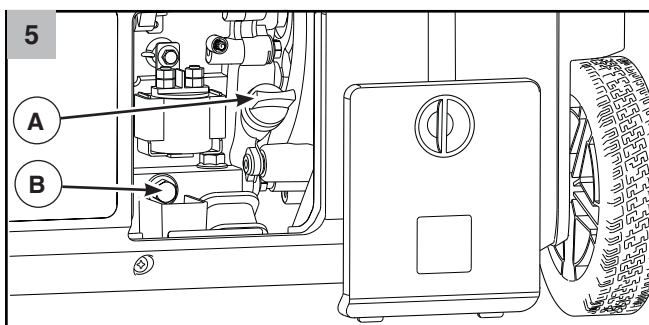
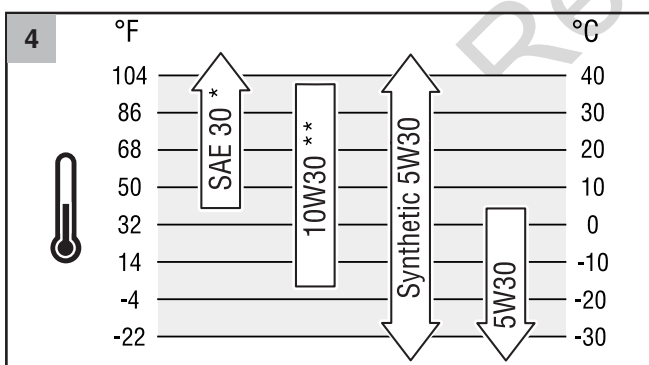
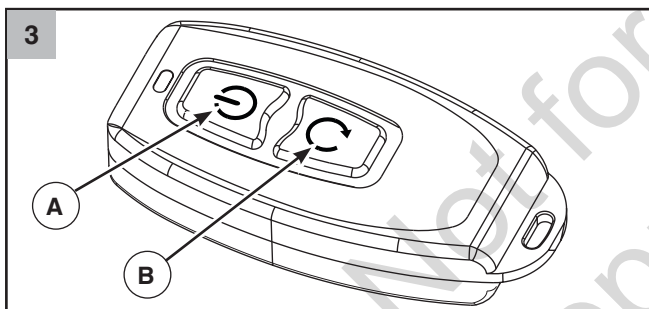
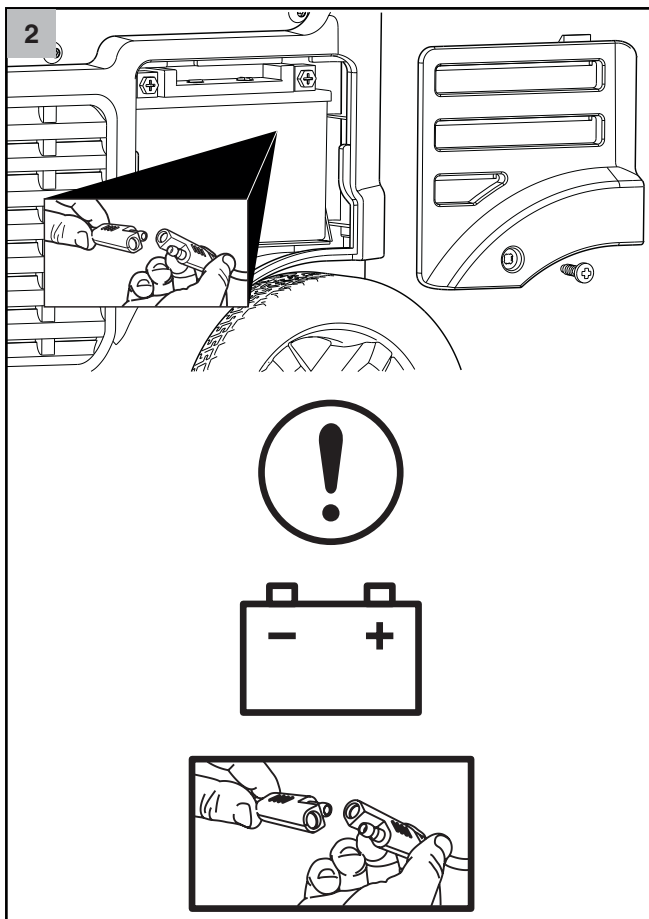


80086232



80086238





Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Bediensymbole.....	4
Gerätebeschreibung.....	4
Funktionen und Bedienungselemente.....	5
Baugruppe.....	5
Betrieb.....	5
Wartung.....	9
Aufbewahrung.....	10
Fehlersuche und -behebung.....	11
Spezifikationen.....	11
Garantie.....	13

Sicherheits- und Bediensymbole

Dieses Sicherheitswarnsymbol zeigt eine potenzielle Verletzungsgefahr an. Ein Gefahrensymbol kann verwendet werden, um die Art der Gefahr darzustellen. **WARNUNG** weist auf eine Gefahrensituation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen *könnte*, wenn sie nicht vermieden wird. **VORSICHT** weist auf eine Gefahrensituation hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen *könnte*, wenn sie nicht vermieden wird. **HINWEIS** weist auf Informationen hin, die wichtig sind, sich jedoch nicht auf eine Gefahr beziehen.



Sicherheitswarnsymbol



Betriebsanleitung



Stromerzeuger-Wartung



Giftige Dämpfe



Stromschlaggefahr



Feuer



Heiße Oberfläche



Kohlenmonoxidsymbol



Neutralstellung



Erdungsklemme



Kraftstoff



Öl



Ölstand



Motor nicht starten



Kraftstoff Aus



Leistungsschalter



Ein/Aus



Start/Stopp



Erstickungsgefahr

Kontaktinformationen für das europäische Büro

Für Fragen bezüglich europäischer Emissionen kontaktieren Sie bitte unser europäisches Büro unter:

Max-Born-Straße 2, 68519 Viernheim, Deutschland.

Gerätebeschreibung



Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Stromerzeuger für den Außeneinsatz vertraut. Nehmen Sie seine Anwendungsbereiche, Einschränkungen und etwaige Gefahren zur Kenntnis. Bewahren Sie diese Originalanweisungen für späteres Nachschlagen auf.

Der Inverter Stromerzeuger ist ein motorbetriebener Innenpolgenerator für Wechsel- und Gleichstrom. Der Generator dient zur Lieferung von elektrischem Strom für den Betrieb kompatibler elektrischer Beleuchtungen, Geräte, Werkzeuge und Motoren. Das Polrad des Stromerzeugers wird von einem Einzylindermotor angetrieben.

Den Stromerzeuger können Sie bewegen, indem Sie den Knopf drücken und den Griff herausziehen. Drücken Sie den Knopf, um den Griff wieder hereinzuschieben.

Mit dem transportablen Stromerzeuger können Geräte im Freien über ein Verlängerungskabel mit Strom versorgt oder die Stromversorgung im Haus über einen Lastumschalter wiederhergestellt werden. Ein Lastumschalter ist eine separate Einrichtung, die von einem zugelassenen Elektriker installiert wird. Sie ermöglicht den direkten Anschluss des transportablen Stromerzeugers an das elektrische System Ihres Hauses mittels Kabel und Steckdose. Installieren Sie baldmöglichst einen manuellen Lastumschalter, falls der Stromerzeuger zur Wiederherstellung der Stromversorgung im Haus eingesetzt werden soll.

Der Stromerzeuger ist nicht für die Versorgung gesetzlich vorgeschriebener Systeme für Sicherheitstechnik bei ernsthafter Gefährdung von Leben und Gesundheit oder in Fällen bestimmt, in denen eine fehlende Stromversorgung Rettungs- bzw. Feuerlöscheinsätze behindert.

Die Richtigkeit und Aktualität der Informationen in diesem Handbuch wurden nach bestem Wissen gewährleistet. Der Hersteller behält sich jedoch das Recht vor, den Generator und die vorliegende Dokumentation jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu wechseln, zu verändern oder anderweitig zu verbessern.

HINWEIS Wenn Sie zur beabsichtigten Verwendung eine Frage haben, kontaktieren Sie Ihren Vertragshändler. Dieses Gerät ist AUSSCHLIESSLICH zur Verwendung mit durch Briggs & Stratton® freigegebenen Teilen ausgelegt.

Erdungssystem

Der Stromerzeuger ist mit einem Erdungssystem ausgestattet, bei dem die Rahmenbauteile des Stromerzeugers mit den Erdungsklemmen an den AC-Ausgangssteckdosen verbunden sind. Der Stromerzeuger verfügt über einen nicht geerdeten Nullleiter (N), d. h. die Wechselstrom-Statorwicklung ist vom Erdungshalter und den Erdungsstiften der Wechselstromsteckdosen isoliert. Elektrische Geräte wie etwa RCD, die einen geerdeten Nullleiter erfordern, können mit diesem Generator möglicherweise nicht ordnungsgemäß betrieben werden. Eine Erdung des Stromerzeugers ist nicht erforderlich.

Spezielle Anforderungen

Für den geplanten Einsatz des Generators gelten möglicherweise besondere Vorschriften. Bitte wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, Elektrotechniker oder an die zuständige Behörde:

Dieser Generator ist nicht zur Verwendung an Baustellen oder für ähnliche Aktivitäten geeignet.

Entsorgung gemäß EU-Verordnung



Dieses Symbol bedeutet, dass der Besitzer von Batterien oder elektrischen bzw. elektronischen Geräten dieses Produkt nicht zusammen mit unsortiertem Hausmüll entsorgen darf. Dieses Produkt sollte in umweltgerechten Entsorgungsstandorten entsorgt werden. Bitte kontaktieren Sie Briggs & Stratton oder einen Händler in Ihrer Nähe, um zusätzliche Informationen zur Entsorgung zu erhalten.

Funktionen und Bedienungselemente **Abbildung 1**

A	Versenkbarer Griff	N	12 Volt DC Steckdose
B	Aktivierungsschalter	P	Erdungshalter
C	Ölmangelanzeige	Q	Steckdosen 230 Volt AC, 16 Ampere
D	Betriebs-stundenzähler 	R	Leistungsschalter
E	QPT-Taster	S	Anzeigeleuchte Kohlenmonoxidabschaltung
F	Rücklaufstarter	T	USB-Anschlüsse
G	Identifikationsschild	U	Ölablassschraube (unter der Abdeckung)
H	Abdeckung für Ölwechsel	V	Öl-Einfüllstutzen/ Messstab (unter der Abdeckung)
J	Tankdeckel	W	Funkenfänger Schalldämpfer/ Abgasaustritt
K	Wartungsabdeckung	X	Kraftstoffhahn
L	Choke-Hebel (unter der Abdeckung)	Y	Grundreset-Knopf 
M	Batterieabdeckung	Z	Ein-/Aus-Knopf

Baugruppe

Batterie anschließen **Abbildung 2**

Für ein elektrisches Anlassen oder einen Fernstart muss die Batterie mit dem Stromerzeuger verbunden sein. Das Anzeigefeld, LEDs und das E-Choke-System werden ebenfalls über die Batterie mit Strom versorgt.

1. Nehmen Sie vorne an der Batterie die Schraube und die Platte ab.
2. Verbinden Sie den zweipoligen Stecker der Batterie mit dem Stromerzeuger.

Fernstarter und Stromerzeuger koppeln **Abbildung 1 3**

Um den Stromerzeuger fernstarten zu können, muss der Fernstarter mit dem Stromerzeuger gekoppelt werden. So koppeln Sie den Stromerzeuger mit dem Fernstarter:

1. Drücken und halten Sie den Aktivierungsschalter (**1, B**) zehn Sekunden lang. Der Ein-/Aus-Knopf (**1, Z**) beginnt blau zu blinken.

2. Drücken Sie und halten Sie eine der Tasten auf dem Fernstarter innerhalb eines Zeitraums von 30 Sekunden (**3**) zwei Sekunden lang. Der Ein-/Aus-Knopf (**1, Z**) blinkt drei Mal schnell auf und zeigt so an, dass der Fernstarter nun gekoppelt ist.

HINWEIS Die Fernstarter-Verbindung kann durch gleichzeitiges zehnssekündiges Drücken des Ein-/Aus-Knopfes (**1, Z**) und des Aktivierungsschalters (**1, B**) auf dem Stromerzeuger getrennt werden.

Betrieb

Schritt 1: Lochposition

Bevor Sie den transportablen Generator in Betrieb nehmen, müssen zwei gleichermaßen wichtige Bedenken hinsichtlich Kohlenmonoxidvergiftung und Brandgefahr abgehandelt werden.

Betriebsstandort zur Reduzierung des Risikos einer Kohlenmonoxidvergiftung



WARNUNG! Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das Sie innerhalb von Minuten töten kann. Es ist unsichtbar, geruch- und geschmacklos.

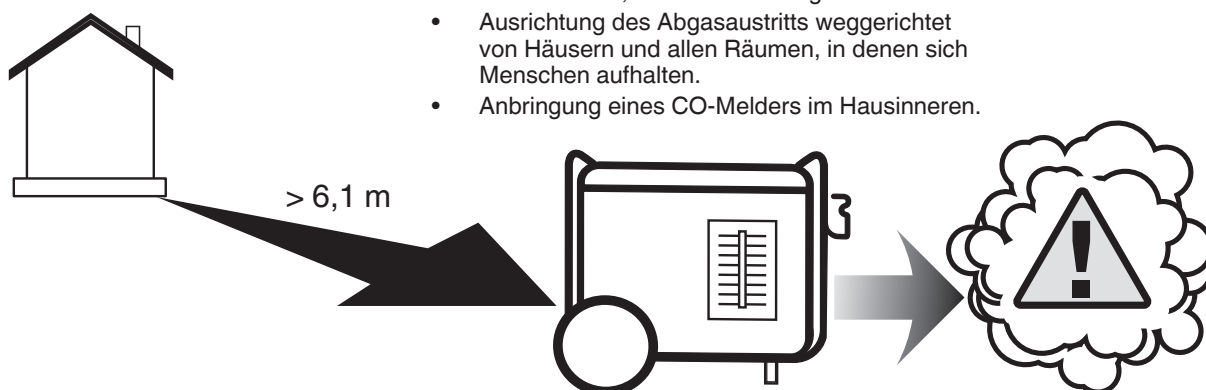
Auch wenn Sie keine Abgase riechen, können Sie trotzdem Kohlenmonoxid ausgesetzt sein.

- Betreiben Sie den transportablen Stromerzeuger ausschließlich im Freien, in einer Entfernung von mindestens 6,1 m von Räumen, in denen sich Menschen aufhalten, und zwar mit dem Abgasaustritt weggerichtet, um das Risiko einer Ansammlung von Kohlenmonoxid zu reduzieren.
- Bringen Sie batteriebetriebene Kohlenmonoxid-Warnmelder oder netzbetriebene Warnmelder mit Batterie-Notstromversorgung entsprechend den Herstelleranweisungen an. Rauchmelder reagieren nicht auf Kohlenmonoxid.
- Lassen Sie den transportablen Stromerzeuger nicht in Wohnungen, Garagen, Kellern, Zwischenräumen, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen laufen und selbst dann nicht, wenn Ventilatoren oder offene Fenster zur Belüftung zum Einsatz kommen. Kohlenmonoxid kann sich schnell in diesen Räumen ansammeln und dort stundenlang bleiben, auch nachdem das Gerät ausgeschaltet wurde.
- Richten Sie den Motorabgasaustritt immer so aus, dass er von Räumen, in denen sich Menschen aufhalten, weggerichtet ist.

Gehen Sie sofort an die frische Luft, wenn Sie sich während der Benutzung dieses Geräts krank, schwindlig oder schwach fühlen oder Ihr Kohlenmonoxidmelder Alarm schlägt. Rufen Sie einen Rettungsdienst. Sie könnten eine Kohlenmonoxidvergiftung haben.

Vermeidung einer Kohlenmonoxidvergiftung

- Verwendung im Freien in einem Abstand von mindestens 6,1 m von Wohnungen bzw. Häusern
- Ausrichtung des Abgasaustritts weggerichtet von Häusern und allen Räumen, in denen sich Menschen aufhalten.
- Anbringung eines CO-Melders im Hausinneren.



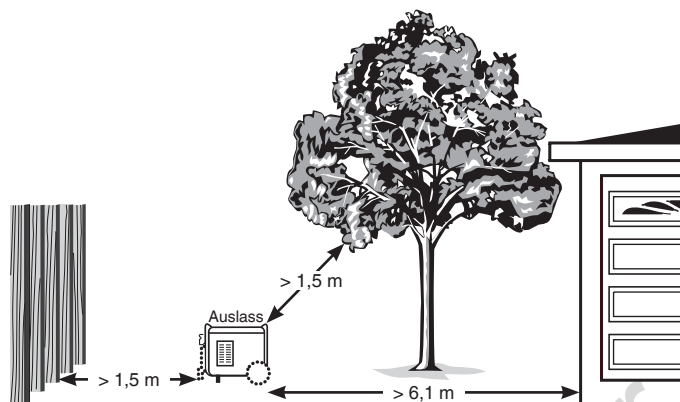
Betriebsstandort zur Reduzierung eines Brandrisikos



WARNUNG! Abwärme/-gase können brennbare Materialien oder Bauteile entzünden oder Brennstofftanks beschädigen und Brand verursachen, der zum Tod, schweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann.

Der transportable Stromerzeuger muss in einem Abstand von mindestens 1,5 m von Bauwerken, Überhängen, Bäumen, Sträuchern oder Pflanzenwuchs mit einer Höhe von über 30,5 cm aufgestellt werden.

- Stellen Sie den transportablen Stromerzeuger nicht unter eine Terrasse oder einen Aufbau, der den Luftstrom einschränken kann. Ein oder mehrere Rauchmelder müssen entsprechend der Anweisungen/Empfehlungen des Herstellers innen angebaut und gewartet werden.
- Kohlenmonoxidmelder können keinen Rauch erkennen.
- Stellen Sie den transportablen Stromerzeuger ausschließlich in der abgebildeten Weise auf.



Schritt 2: Öl und Kraftstoff

Ölempfehlungen Abbildung 4

Um eine bestmögliche Leistung zu garantieren, empfehlen wir die Verwendung von durch die Briggs & Stratton-Garantie abgedeckten Öle. Andere hochwertige Öle sind zulässig, wenn sie für die Klassen SF, SG, SH, SJ oder höher klassifiziert sind. Verwenden Sie keine speziellen Additive.

Die Außentemperaturen bestimmen die richtige Ölviskosität für den Motor. Verwenden Sie die Tabelle, um die beste Viskosität für die Spanne der erwarteten Außentemperatur auszuwählen.

* Unter 4 °C (40 °F) bewirkt der Einsatz von SAE 30 Startschwierigkeiten.

** Über 27 °C (80 °F) kann die Verwendung von 10W-30 zu einem höheren Ölverbrauch führen. Überprüfen Sie den Ölstand öfter.

Prüfen/Einfüllen des Maschinenöls Abbildung 5 6 7

Der Ölstand ist vor jedem Gebrauch oder mindestens alle 8 Betriebsstunden zu überprüfen. Auf korrekten Ölstand achten.

1. Sicherstellen, dass sich der Generator auf einer ebenen Unterlage befindet.
2. Öffnen Sie die Drehscheibe durch Drehen und nehmen Sie die Abdeckung (5) im Bereich des Öl-Einfüllstutzens ab.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Öl-Einfüllstutzen und entfernen Sie den Ölmesstab.
4. Überprüfen Sie, dass das Öl am Ölmesstab die „Voll“-Markierung (6, A) erreicht.
5. Füllen Sie, falls erforderlich, langsam Öl mit einem Öltrichter in die Öffnung des Öl-Einfüllstutzens (7) bis die „Voll“-Markierung (6, A) am Ölmesstab erreicht ist.

HINWEIS Warten Sie, damit sich das Öl absetzen kann. Wischen Sie den Messstab bei jeder Ölstandsprüfung ab. NICHT überfüllen.

6. Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein und ziehen Sie ihn fest.
7. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf den Öleinfüllbereich.

HINWEIS Versuchen Sie nicht, den Motor zu starten, bevor er nicht ordnungsgemäß mit dem empfohlenen Öl befüllt wurde. Andernfalls könnte der Motor schwer beschädigt werden.

Kraftstoff einfüllen Abbildung 1 8

Kraftstoff muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit mindestens 91 ROZ (87 Oktan/87 AKI).
- Benzin mit bis zu 10 % Ethanol ist zulässig.

HINWEIS Vermischen Sie kein Öl mit Benzin und nehmen Sie am Motor keine Änderungen vor, damit er mit anderen Kraftstoffen läuft. Verwenden Sie KEINE ungenehmigten Benzinsorten, wie zum Beispiel E15 und E85. Die Verwendung von nicht geeignetem Kraftstoff kann Schäden am Stromerzeuger nach sich ziehen und führt zum Verlust der Garantie.

Siehe *Große Höhenlagen* für Höhen ab 1.524 m.



WARNUNG! Kraftstoffe und Kraftstoffdämpfe sind hochentzündlich und explosionsfähig und können Verbrennungen, Feuer oder Explosionen verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können.

- Während des Betriebs das Gerät nicht bewegen und keinen Kraftstoff nachfüllen.
- Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn mindestens zwei Minuten abkühlen, bevor Sie den Tankverschluss abnehmen.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank im Freien. Verschütten Sie keinen Kraftstoff.
- Halten Sie den Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Zündflammen, Hitze oder anderen Zündquellen fern.
- Überprüfen Sie die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Tankverschluss und die Anschlüsse regelmäßig auf Risse und Undichtheiten. Bei Bedarf austauschen.
- Keine Zigaretten anzünden und nicht rauchen.
- Gießen Sie zum Feuerlöschen kein Wasser auf den Stromerzeuger.
- Verwenden Sie ausschließlich einen für brennbare Flüssigkeiten und elektrische Systeme zugelassenen Feuerlöscher wie beispielsweise einen Pulver-Feuerlöscher. Befolgen Sie die Anweisungen des Feuerlöscher-Herstellers vor dem Gebrauch.
- Dieser Stromerzeuger ist nicht für den Gebrauch in explosionsgefährdeter Umgebung ausgelegt.
 1. Nehmen Sie den Tankverschluss (1, J) zur Druckentlastung langsam ab.
 2. Befüllen Sie den Kraftstofftank langsam bis zum roten Füllstandsanzeiger (8, A) mit bleifreiem Kraftstoff. Sicherstellen, dass nicht über die Markierung hinaus befüllt wird. So bleibt ausreichend Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs.
 3. Den Tankdeckel anbringen und darauf warten, bis sich eventuell verschütteter Kraftstoff verflüchtigt hat, bevor der Motor gestartet wird.

Große Höhenlagen

Bei Höhen von über 1.524 Metern ist ein Kraftstoff mit mindestens 89 ROZ (85 Oktan/85 AKI) zulässig. Damit die Emissionen im zulässigen Bereich bleiben, ist eine Anpassung für große Höhen erforderlich. Der Betrieb ohne diese Anpassung führt zu verringerter Leistung, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionen.

Bei Fragen zur Anpassung für große Höhen wenden Sie sich an Ihren autorisierten Briggs & Stratton Händler. Von einem Betrieb des Motors unter Verwendung des Kits für große Höhenlagen wird für Höhen unter 762 Metern abgeraten.

Transport

Wird das Gerät transportiert, muss der Kraftstoffhahn in die Aus-Stellung (🔌) gebracht werden. Motor bzw. Gerät nicht in einem Winkel kippen, bei dem Kraftstoff verschüttet werden könnte.

Ölmangelanzeige

Die Ölmangelanzeige verhindert durch einen Mangel an Motoröl hervorgerufene Motorschäden. Wenn der Motorölstand unter einen voreingestellten Wert fällt, leuchtet die rote LED-Ölmangelanzeige auf und der Motor wird über einen Ölstandsschalter abgeschaltet. Wenn der Motor ausgeht oder die rote LED-Ölmangelanzeige aufleuchtet, wenn Sie den Aktivierungsschalter betätigen, muss der Motorölstand kontrolliert werden.

Schritt 3: Stromerzeuger anlassen

Abbildung 1 3 9

Alle elektrischen Verbraucher vom Generator trennen. Anhand der folgenden Startanweisungen vorgehen:

1. Sicherstellen, dass das Gerät sich auf einer glatten, ebenen Unterlage befindet.

HINWEIS Wenn das Gerät nicht auf einer ebenen Fläche betrieben wird, kann es sich möglicherweise ausschalten.

2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn (1, X) im Uhrzeigersinn in die Ein-Stellung (🔌).

Fernstart

3. Drücken Sie zur Aktivierung des Stromerzeugers den Ein-/Aus-Knopf (3, A) auf dem Fernstarter.
4. Drücken Sie den Startknopf (3, B) innerhalb von fünf Sekunden. Wenn der Ein-/Aus-Knopf des Stromerzeugers ein Signal empfängt, blinkt er blau und der Stromerzeuger wird gestartet.

Manueller oder Elektrostart

3. Drücken Sie den Aktivierungsschalter ① (1, B), um die Anzeige einzuschalten. Der Ein-/Aus-Knopf ② (1, Z) blinkt bis zu eine Minute lang grün.

HINWEIS Wenn der Ein-/Aus-Knopf nicht grün blinkt, ist die Batterie entweder nicht angeschlossen oder ihr Ladestand ist für den Start des Stromerzeugers zu niedrig.

HINWEIS Dieses Gerät ist mit einem E-Choke-System ausgestattet. Hat das Gerät ein E-Choke-System, muss es weder manuell in Betrieb genommen noch gedrosselt werden, solange die Batterie angeschlossen und geladen ist.

- 4A. Drücken und halten Sie für einen **Elektrostart** den Ein-/Aus-Knopf ② (1, Z) eine Sekunde lang, während er zum Start des Stromerzeugers grün blinkt. Sobald der Stromerzeuger startet, leuchtet der Ein-/Aus-Knopf blau und zeigt so seine Betriebsbereitschaft an.

HINWEIS Bei einem Fehlstart des Stromerzeugers leuchtet der Ein-/Aus-Knopf fünf Sekunden lang rot auf und blinkt anschließend bis zu eine Minute grün. Wiederholen Sie Schritt 4A.

- 4B. Ziehen Sie für einen **manuellen Start** des Greifen Sie den Rücklauf (1, F) und ziehen Sie ihn langsam, bis ein leichter Widerstand spürbar wird. Dann den Seilzug schnell ziehen, um den Motor zu starten. Der E-Choke arbeitet auch noch mit einer schwachen Batterie.

HINWEIS Kommt es erneut zu einem Fehlstart des Stromerzeugers, ist der Batterieladestand möglicherweise zu niedrig und der Choke muss manuell betätigt werden. Nehmen Sie die Wartungsabdeckung ab und bringen Sie den Choke-Hebel (9, A) in die mittlere Position. Der E-Choke schaltet den Choke beim Start des Stromerzeugers automatisch ab. Bringen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

HINWEIS Falls der Motor zwar startet, aber nicht läuft: Siehe unter *Ölmangelanzeige*.

Fernstart-Sperre

Die Fernstartfunktion kann gesperrt werden, sodass Ihr Stromerzeuger nicht ferngesteuert gestartet werden kann. Sie zum Sperren der Fernstartfunktion, drücken Sie den Aktivierungsschalter ① (1, B), um die Anzeige einzuschalten, den Ein-/Aus-Knopf (1, Z) des Stromerzeugers zehn Sekunden lang. Die Ein-/Aus-Leuchte blinkt anschließend drei Mal rot und zeigt so an, dass die Fernstartfunktion nun gesperrt ist. Wiederholen Sie den Vorgang, um die Sperre aufzuheben. Durch Drücken einer der Tasten auf dem Fernstarter blinkt der Ein-/Aus-Knopf bei einer Sperrung drei Mal rot, bei Aufhebung der Sperre blinkt er drei Mal blau.

QPT™ (QUIET POWER TECHNOLOGY™) Abbildung 1

Diese Funktion verbessert die Kraftstoffeffizienz. Ist die Funktion durch den QPT-Schalter (E) **INGESCHALTET**, wird die Motordrehzahl erhöht, wenn elektrische Verbraucher angeschlossen werden. Sie wird abgesenkt, wenn die Verbraucher entfernt werden.

Wenn der Schalter auf aus steht, läuft der Motor mit einer höheren Geschwindigkeit.

Wiederherstellung der Stromversorgung unter Einsatz eines Lastumschalters

Verbindungen mit dem elektrischen System Ihres Hauses müssen einen Lastumschalter aufweisen, der von einem qualifizierten Elektriker eingebaut wurde. Der Strom des Stromerzeugers muss bei dieser Verbindung vom Netzstrom isoliert sein und sie muss allen geltenden Gesetzen und Vorschriften für elektrische Anlagen entsprechen.

Wiederherstellung der Stromversorgung unter Verwendung von Verlängerungskabeln

Generator darf nur mit der Nennleistung gemäß den Nennbetriebsbedingungen auf dem Typenschild betrieben werden. Verringern Sie die Last bei Verwendung des Generators außerhalb der Nennbetriebsbedingungen.

Schließen Sie nur hochwertige, gut isolierte Verlängerungskabel, die IEC 60245-4 entsprechen, an den 230-V-AC-Steckdosen des Stromerzeugers an. Die Verlängerungskabel vor jeder Verwendung prüfen. Kontrollieren, ob alle Verlängerungskabel korrekte Nennwerte aufweisen und nicht beschädigt sind. Beim Einsatz von Verlängerungskabeln bei unter 40 °C sollte die Gesamtlänge der Kabel für einen Querschnitt von 1,5 mm² nicht mehr als 50 m, für einen Querschnitt von 2,5 mm² nicht mehr als 80 m betragen.



WARNUNG! Beschädigte oder überbelastete Verlängerungskabel können sich überhitzen, sich verformen und in Brand geraten, was zum Tod oder zu schwerwiegenden Verletzungen führen kann.

- Elektrische Betriebsmittel, einschließlich Kabel und Steckverbindungen, dürfen nicht defekt oder beschädigt sein.

1. Installation von Kohlenmonoxidsmeldern
2. Wird ein Stromerzeuger mit Verlängerungskabel betrieben, ist sicherzustellen, dass das Gerät an einer offenen Fläche im Freien und in einem Abstand von mindestens 6,1 m von Räumen aufgestellt wird, in denen sich Menschen aufhalten, wobei der Abgasaustritt von diesen weggerichtet werden muss.
3. Wenn Verlängerungskabel direkt in das Gebäude verlaufen, wird DAVON ABGERATEN, Geräte im Haus mit Strom zu versorgen.



WARNUNG! Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das Sie innerhalb von Minuten töten kann. Es ist unsichtbar, geruch- und geschmacklos.

Auch wenn Sie keine Abgase riechen, können Sie trotzdem Kohlenmonoxid ausgesetzt sein.

- Verlaufen Verlängerungskabel direkt in das Gebäude, erhöht sich hierdurch Ihr Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung durch die Öffnungen.
- Dient ein direkt in das Haus verlaufendes Verlängerungskabel der Stromversorgung von Geräten im Haus, erkennt der Betreiber an, dass sich hierdurch das Risiko einer Kohlenmonoxidvergiftung für Personen, die sich im Inneren aufhalten, erhöht, und geht dieses Risiko ein.
- 4. Installieren Sie baldmöglichst einen manuellen Lastumschalter, falls der Stromerzeuger zur Wiederherstellung der Stromversorgung im Haus eingesetzt werden soll.

Steckdosen, 230 Volt AC, 16 Ampere **Abbildung 1**

Verwenden Sie die Steckdosen (Q), um einphasige elektrische Verbraucher mit 230 Volt AC und 50 Hz zu betreiben, die bis zu 3.680 Watt (3,68 kW) bei 16 Ampere Strom benötigen.



WARNUNG! Die Spannung des Stromerzeugers kann Stromschläge oder Verbrennungen verursachen und zum Tod

oder zu schweren Verletzungen führen.

- Keine blanken Drähte oder Steckdosen berühren.
- Den Stromerzeuger nicht mit Stromleitungen verwenden, die verschlissen, ausgefranst, blank oder auf andere Weise beschädigt sind.
- Den Stromerzeuger nicht bei Regen oder nassem Wetter betreiben.
- Den Stromerzeuger nicht barfuß oder mit nassen Händen oder Füßen betreiben oder die elektrischen Leitungen berühren.
- Der Stromerzeuger darf nicht von unqualifizierten Personen oder Kindern bedient oder gewartet werden.
- Kinder dürfen sich nur in einem sicheren Abstand vom Stromerzeuger aufhalten.

Steckdose, 12 Volt DC **Abbildung 1**

Der 12 Volt DC-Steckdose (N) stehen maximal 60 Watt (5 Ampere) zur Verfügung. Ein Schutzschalter schützt diese Steckdose vor Überladung. Bei Überlast löst der Unterbrecher aus (Drucktaste springt heraus). Nach einigen Minuten die Taste eindrücken, um den Unterbrecher zurückzusetzen.

USB-Anschlüsse, 5 Volt DC **Abbildung 1**

Den USB-Anschlüssen (T) stehen bei 5 Volt kombiniert maximal 2,1 Ampere zur Verfügung. Über den USB-Anschluss können die meisten USB-betriebenen Geräte mit einem USB-Kabel (nicht enthalten) aufgeladen werden.

HINWEIS Verwenden Sie für eine maximale Stromabgabe den unteren USB-Anschluss, wenn Sie Apple-Geräte laden.

HINWEIS Nur zum Aufladen von ITE (Geräte der Informationstechnologie).

Stromverbrauch

Der Monitor zur Überwachung des Stromverbrauchs zeigt mit LEDs die Gesamtlast des Stromerzeugers in Prozent an. Die erste grüne LED zeigt an, dass der Stromerzeuger normal oder mit mehr als 5 % Last arbeitet. Die vierte grüne LED leuchtet auf, sobald 50 % Last erreicht sind. Die letzte gelbe LED leuchtet auf, wenn 100 % Last erreicht wurden.

Ausgangsleistungsanzeige **OK!**

Die grüne LED-Ausgangsleistungsanzeige leuchtet auf, wenn der Stromerzeuger normal läuft. Sie zeigt an, dass der Stromerzeuger Strom an die Steckdosen liefert. Sie beginnt, bei einer Überlastung des Stromerzeugers rot zu blinken.

Überlastalarm **Abbildung 1**

Die rote Überlastalarm-LED leuchtet bei einer Überlastung des Stromerzeugers. Gleichzeitig wird die Stromversorgung der Steckdosen unterbrochen. Die LED-Ausgangsleistungsanzeige erlischt ebenfalls. Ist der Stromerzeuger überlastet, müssen Sie ihn abschalten und alle elektrischen Verbraucher vom Stromerzeuger trennen. Drücken Sie anschließend den Grundreset-Knopf (Y) auf dem Bedienfeld des Stromerzeugers. Schließen Sie dann die elektrischen Verbraucher wieder an und starten Sie diese nacheinander, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.

Kohlenmonoxid-Abschaltsystem

Abbildung 1

Es sorgt dafür, dass der Motor abgeschaltet wird, sobald gefährliche Mengen an Kohlenmonoxid um den Stromerzeuger oder Störungen im Kohlenmonoxid-Abschaltsystem auftreten. Nach der Abschaltung blinkt die Leuchtanzeige (S) mindestens fünf Minuten lang (siehe unten stehende Tabelle).

Das Abschaltsystem kann Kohlenmonoxidmelder NICHT ERSETZEN. Installieren Sie im Inneren Ihres Hauses einen oder mehrere batteriebetriebene Kohlenmonoxidmelder. Betreiben Sie den Stromerzeuger nicht in geschlossenen Räumen bzw. in umschlossenen Bereichen.

Farbe/Muster	Beschreibung
Rot 	Um den Stromerzeuger hat sich Kohlenmonoxid ausgebreitet. Bringen Sie den Stromerzeuger in einen offenen Bereich im Freien. Halten Sie dabei einen Abstand von mindestens 6,1 m zu Räumen, in denen sich Menschen aufhalten, und richten Sie den Abgasaustritt so aus, dass er von solchen Räumen weggerichtet ist. Eine automatische Abschaltung zeigt an, dass der Stromerzeuger an einem ungeeigneten Standort aufgestellt wurde. Lüften Sie die Räumlichkeiten, öffnen Sie beispielsweise Fenster und Türen, bevor Sie diese wieder betreten. Gehen Sie sofort an die frische Luft, wenn Sie sich während der Benutzung dieses Geräts krank, schwindlig oder schwach fühlen oder Ihr Kohlenmonoxidmelder Alarm schlägt. Rufen Sie einen Rettungsdienst. Sie könnten eine Kohlenmonoxidvergiftung haben.
Blau ... 	Im Kohlenmonoxid-Abschaltsystem ist eine Störung aufgetreten.* Wenden Sie sich an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler.

*Eine blaue Leuchte blinkt bei Inbetriebnahme des Stromerzeugers fünf Sekunden und zeigt so an, dass das Kohlenmonoxid-Abschaltsystem ordnungsgemäß funktioniert.

Schritt 5: Abschaltung des Stromerzeugers

Abbildung 1 3

1. Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und von der Steckdosenleiste des Generators trennen. Den Motor niemals starten oder abstellen, wenn elektrische Geräte angeschlossen und eingeschaltet sind.
2. Den Motor einige Minuten lang ohne Last laufen lassen, damit sich die Temperaturen im Motor und Generator stabilisieren können.
3. Drücken Sie eine der Tasten auf dem Fernstarter (3) oder den Ein-/Aus-Knopf (1, Z) auf dem Stromerzeuger.

Wartung

Wartungsplan

Die in Betriebsstunden oder Jahren angegebenen Intervalle befolgen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Bei Einsatz unter erschwerten Bedingungen ist häufigere Wartung erforderlich.

Die ersten fünf Stunden
• Motoröl wechseln
Alle acht Stunden oder täglich
• Schmutzablagerungen beseitigen • Motorölstand prüfen
Alle 25 Stunden oder jährlich
• Luftfilter reinigen^{1,2}
Alle 50 Stunden oder jährlich
• Schalldämpfer und Funkenschutz überprüfen¹
Alle 100 Stunden oder jährlich
• Motoröl wechseln¹
Jährlich
• Motorluftfilter austauschen^{1,2} • Zündkerze wechseln

¹ Bei hohem Schmutz- bzw. Staubaufkommen häufiger reinigen.

² Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Allgemeine Empfehlungen

Regelmäßige Wartung verbessert die Leistung und verlängert die Lebensdauer des Generators. Die Wartung wird von Ihrem Briggs & Stratton Authorized Service-Händler durchgeführt. Montage und größere Reparaturarbeiten sollen nur von speziell dazu geschultem Personal durchgeführt werden.

Die Garantie des Generators greift nicht für Gegenstände, die durch eine falsche Anwendung oder durch fahrlässiges Verhalten des Anwenders beschädigt wurden. Um die Garantie in Anspruch nehmen zu können, muss der Anwender den Generator gemäß den hier aufgeführten Anweisungen warten.



WARNUNG! Die Sicherheit des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn Sie Originalersatzteile des Herstellers oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwenden. Wenn Sie Fragen zum Austausch einzelner Komponenten Ihres Stromerzeugers haben, besuchen Sie unsere Webseite **BRIGGSandSTRATTON.COM**.



VORSICHT Extrem hohe oder niedrige Betriebsdrehzahlen können zu leichten Verletzungen führen. Reglerfeder, Gestänge oder andere Teile nicht manipulieren, um die Drehzahl zu erhöhen. Den Generator in keiner Weise verändern.

EU Stufe V: CO₂-Werte

Die CO₂-Werte von genehmigten Motoren von Briggs & Stratton können unter BriggsandStratton.com eingesehen werden. Geben Sie hierfür „CO₂“ in die Suchleiste ein.

Batteriewartung Abbildung 2

Der Stromerzeuger ist mit einem automatischen Batterieladestromkreis ausgestattet, über den die Batterie bei laufendem Motor geladen wird. Kommt der Stromerzeuger nur unregelmäßig zum Einsatz, sollte die Batterie an ein Erhaltungsladegerät (nicht enthalten) angeschlossen werden, um einen optimalen Ladezustand aufrechtzuerhalten.

1. Nehmen Sie die vor der Batterie angebrachte Platte ab.
2. Trennen Sie den zweipoligen Steckverbinder, über den Batterie und Stromerzeuger miteinander verbunden sind.

HINWEIS Einen Ladestrom von 1,5 Ampere nicht überschreiten.

3. Halten Sie sich an die Anweisungen des Erhaltungsladegeräts.

Wartung des Motors

Nachfüllen von Motoröl Abbildung 5 6 7



VORSICHT Vermeiden Sie einen längeren oder wiederholten Kontakt der Haut mit gebrauchtem Motoröl. Labortests zeigen, dass gebrauchtes Motoröl bei bestimmten Versuchstieren Hautkrebs verursacht. Körperteile, die mit Öl in Berührung kommen, müssen gründlich mit Wasser und Seife gewaschen werden.



FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN. VERSCHÜTTEN VERMEIDEN. RESSOURCEN SCHONEN. ALTÖL AN SAMMELSTELLEN ABGEBEN.

Das Öl wechseln, wenn der Motor noch warm ist. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Nehmen Sie die Abdeckung des Öleinfüllbereichs ab.
2. Entfernen Sie die Ölablassschraube (5, B) und lassen Sie das Öl vollständig in einen hierfür geeigneten Behälter laufen.
3. Setzen Sie die Ablassschraube wieder auf und ziehen Sie sie fest an. Entnehmen Sie den Messstab (5, A).
4. Füllen Sie mit einem Trichter langsam empfohlenes Öl (etwa 20 Unzen (0,6 l) in den Öl-Einfüllstutzen (7). Warten, bis sich das Öl absetzen kann. Bis zur VOLL-Markierung (6, A) am Ölmesstab füllen.
5. Wischen Sie den Messstab bei jeder Ölstandsprüfung ab. Nicht überfüllen.
6. Stecken Sie den Ölmesstab wieder ein. Ziehen Sie die Kappe sicher fest.
7. Verschüttetes Öl aufwischen.
8. Setzen Sie die Abdeckung wieder auf den Öleinfüllbereich.

Zündkerze warten Abbildung 1 10 11

Mit einer neuen Zündkerze startet und läuft der Motor besser.

1. Lösen Sie die beiden Schrauben der Wartungsabdeckung (1, K) und nehmen Sie die Abdeckung ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und nehmen Sie den Zündkerzenstecker ab (10).
3. Entnehmen und prüfen Sie die Zündkerze.
4. Die Zündkerze ersetzen, wenn die Elektroden korrodiert oder durchgebrannt sind oder wenn das Porzellan gebrochen ist. Verwenden Sie ausschließlich empfohlene Ersatzzündkerzen. Siehe *Ersatzteile für gängige Modelle*.
5. Messen Sie den Elektrodenabstand (11) mit einer Zündkerzenlehre. Wenn nötig, den Abstand so anpassen, dass er dem empfohlenen Wert entspricht (siehe *Spezifikationen*).
6. Die Zündkerze einsetzen und gut festziehen. Den Zündkerzenstecker wieder anbringen.
7. Bringen Sie die Wartungsabdeckung wieder an und ziehen die Schrauben von Hand an.

Überprüfen des Funkenfängers

Prüfen Sie den Funkenfänger auf Beschädigungen oder Kohlenstoffblockierungen. Sollte eine Beschädigung gefunden werden oder eine Reinigung erforderlich sein, suchen Sie einen Briggs & Stratton Vertragshändler auf.



WARNUNG! Kontakt mit dem Auspuffbereich kann zu Verbrennungen und schweren Verletzungen führen.

- Beachten Sie die Warnhinweise auf dem Stromerzeuger.
- Keine heißen Teile berühren.

Aufbewahrung

Wenn die Wasserpumpe mehr als 30 Tage lang nicht benutzt werden soll, das Gerät anhand der folgenden Richtlinien für die Lagerung vorbereiten.

Anweisungen zur Langzeitlagerung

1. Den Stromerzeuger wie im Punkt *Reinigung* beschrieben reinigen.
2. Führen Sie den Ölwechsel bei noch warmem Motor aus und lassen Sie das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablaufen. Mit Motoröl der empfohlenen Klasse befüllen. Siehe *Motorölwechsel*.
3. Behandeln Sie den Kraftstoff des Stromerzeugers oder lassen Sie ihn ab, da er sonst ab einer Lagerungsdauer von 30 Tagen altert.

Abgestandener Kraftstoff führt dazu, dass sich Säure und Gummiablagerungen im Kraftstoffsystem oder auf wichtigen Teilen des Vergasers bilden. Verwenden Sie zur Verhinderung einer Kraftstoffalterung einen Kraftstoffstabilisator.

Es ist nicht nötig, den Kraftstoff aus dem Motor abzulassen, wenn ein Kraftstoffstabilisator gemäß den Anweisungen hinzugefügt wird. Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung 2 Minuten lang laufen, damit der Stabilisator durch das Kraftstoffsystem zirkuliert.

Falls der Kraftstoff im Motor nicht mit einem Kraftstoffstabilisator behandelt wurde, muss er in einen zugelassenen Behälter abgelassen werden. Lassen Sie danach den Motor laufen, bis er aufgrund von Kraftstoffmangel abstirbt. Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators im Lagerungsbehälter wird empfohlen, um die Frische aufrecht zu erhalten.



WARNUNG! Kraftstoffe und Kraftstoffdämpfe sind hochentzündlich und explosionsfähig und können Verbrennungen, Feuer oder Explosionen verursachen, die zu schweren oder tödlichen

Verletzungen führen können.

- Wenn Sie Kraftstoffbehältnisse oder Geräte mit gefülltem Kraftstofftank lagern, müssen diese abseits von Öfen, Herden, Wassererhitzern, Wäschetrocknern oder anderen Geräten abgestellt werden, die Zündflammen- oder andere Zündquellen aufweisen, da sich Kraftstoffdämpfe sonst entzünden können.
- Den Motor abstellen und mindestens zwei Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankverschluss abgenommen wird. Den Deckel langsam lösen, um den Druck im Tank abzulassen. Kraftstoff im Freien aus dem Kraftstofftank ablassen. Halten Sie den Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Zündflammen, Hitze oder anderen Zündquellen fern.
- Überprüfen Sie die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Tankverschluss und die Anschlüsse regelmäßig auf Risse und Undichtheiten. Bei Bedarf austauschen.
- 4. Laden Sie die Batterie wie im Abschnitt *Batteriewartung* beschrieben.
- 5. Lagern Sie den Stromerzeuger in einem sauberen, trockenen Bereich und decken Sie ihn mit einer geeigneten Schutzabdeckung ab, unter der sich keine Feuchtigkeit sammeln kann.



WARNUNG! Abdeckplanen können Brände verursachen und zum Tod oder schweren Verletzungen führen.

- Die Abdeckhaube nicht auf einen Stromerzeuger legen, der heiß oder in Betrieb ist. Vor dem Wiederaufsetzen der Abdeckung das Gerät ausreichend lange abkühlen lassen.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Ursache	Abhilfemaßnahme
Motor läuft, liefert aber keinen Wechselstrom.	1. Einer der Sicherungsautomaten ist offen. 2. Mangelhafte Verbindung oder fehlerhaftes Verbindungskabel. 3. Das angeschlossene Gerät ist defekt. 4. Die rote LED-Leuchte leuchtet durchgehend. Der Stromerzeuger ist überlastet oder überhitzt.	1. Schutzschalter zurücksetzen. 2. Prüfen und reparieren. 3. Ein anderes, bekanntermaßen korrekt funktionierendes Gerät anschließen. 4. Siehe <i>Stromerzeugerkapazität</i>. Drücken Sie den Grundreset-Knopf  auf dem Bedienfeld.
Der Generator läuft allein korrekt, aber „säuft ab“, wenn Verbraucher angeschlossen werden.	1. Der Generator ist überlastet.	1. Siehe <i>Stromerzeugerkapazität</i>.
Motor startet nicht, startet und läuft unruhig oder schaltet sich im Betrieb aus.	1. Benzinhahn ist in der Aus-Stellung (☒). 2. Ölmangelanzeige leuchtet auf. Niedriger Ölstand. 3. Verschmutzter Luftfilter. 4. Der Kraftstoff ist aufgebraucht. 5. Zündkabel nicht an der Zündkerze angeschlossen. 6. Mit Kraftstoff geflutet	1. Kraftstoffhahn in die Ein-Stellung (☑) drehen. 2. Kurbelgehäuse bis zum vorgeschriebenen Ölstand auffüllen und den Generator auf ebene Unterlage stellen. 3. Den Luftfilter reinigen oder austauschen. 4. Kraftstofftank befüllen. 5. Zündkabel an Zündkerze anschließen. 6. 5 Minuten warten und Motor neu starten.
Der Motor schaltet sich ab und die LED der CO-Schutzvorrichtung blinkt rot (•• ••).	1. Der Standort des Stromzeugers ist ungeeignet.	1. Bringen Sie den Stromerzeuger auf eine offene Fläche im Freien. Lüften Sie die Räumlichkeiten, öffnen Sie beispielsweise Fenster und Türen, bevor Sie diese wieder betreten. Siehe <i>CO-Schutz, Kohlenmonoxid-Abschalteinrichtung</i>.
Wenden Sie sich bei allen sonstigen Anliegen an Ihren Briggs & Stratton-Vertragshändler.		

de

Spezifikationen

Startleistung*	4.500
Nennleistung**	3.700
Wechselstrom	
bei 230 Volt	16,1 A
bei 12 Volt DC	5,0 A
bei 5 Volt DC	2,1 A
Frequenz	50 Hz
Phase	einphasig
Hubraum	224 cm ³ (13,7 Kubikzoll)
Elektrodenabstand	0,7-0,8 mm (0,028-0,031 Zoll)
Tankinhalt	13,25 Liter (3,5 US-Gallonen)
Ölfassungsvermögen	0,6 l (20 Unzen)

Ersatzteile für gängige Modelle

Zündkerze	84001980
Motorölflasche	100028
Synthetikölflasche	100074

Eine vollständige Teileliste und Schaubilder finden Sie unter BRIGGSandSTRATTON.COM

* Der kurzzeitige elektrische Strom, den der Stromerzeuger gemäß Briggs & Stratton-Norm 628K zum Starten von Elektromotoren erzeugen kann. Es handelt sich dabei nicht um die für den ständigen Betrieb elektrischer Verbraucher notwendige Dauerleistung. Es ist der Maximalstrom, der kurzzeitig für das Starten eines Motors erzeugt werden kann; er wird mit der Nennspannung des Stromerzeugers multipliziert.

** Stromerzeuger gemäß EN ISO 8528-13:2016, Stromerzeugungsaggregate mit Hubkolben-Verbrennungsmotoren – Teil 13: über ihre Sicherheit

Not for
Reproduction

Beschränkte Garantie

Briggs & Stratton garantiert, dass während des unten angegebenen Garantiezeitraums jegliche Teile mit Werkstoff- oder Fertigungsmängeln oder beiden Mängeln kostenlos repariert oder ersetzt werden. Die Transportkosten für das zur Reparatur oder zum Austausch eingesandte Produkt unter dieser Garantie müssen vom Käufer getragen werden. Diese Garantie ist für die Zeiträume und unter den unten genannten Bedingungen wirksam. Für Garantieleistungen finden Sie mit Hilfe unserer Händlersuchkarte unter www.BRIGGSandSTRATTON.com den nächstgelegenen Vertragshändler. Der Käufer muss den Vertragshändler kontaktieren und diesem das Produkt für Inspektion und Tests zur Verfügung stellen.

Es besteht keine andere ausdrückliche Garantie. Implizierte Garantien, einschließlich der allgemeinen Gebrauchstauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck, sind auf ein Jahr ab Kaufdatum oder auf den gesetzlich zugelassenen Umfang beschränkt. Die Haftbarkeit für Folge- oder Begleitschäden ist soweit ausgeschlossen, wie gesetzlich zulässig. In einigen Staaten ist die Dauer der implizierten Garantie bzw. die Beschränkung von Folge- oder Begleitschäden nicht zulässig, daher könnte die oben genannte Beschränkung oder Ausnahme eventuell nicht auf Sie zutreffen. Durch diese Garantie erhalten Sie spezielle Rechte, Von einem Staat oder Land zum anderen können Sie jedoch auch variierende Rechte haben.**

Garantiezeitraum

Privatnutzung	Gewerbliche Nutzung
36 Monate ▲	12 Monate

▲ Batterie (sofern damit ausgerüstet) 3 Monate Privatnutzung, keine bei gewerblicher Nutzung.

** In Australien - Unsere Waren werden mit Garantien ausgeliefert, die nicht vom australischen Verbrauchergesetz ausgeschlossen werden können. Bei erheblichen Fehlern haben Sie Anspruch auf Ersatz oder Erstattung sowie auf Schadensersatz bei weiteren angemessen vorhersehbaren Verlusten oder Schäden. Darüber hinaus haben Sie Anspruch auf Reparatur oder Ersatz der Waren, falls diese nicht die zu erwartende Qualität aufweisen und der Defekt keinen erheblichen Fehler darstellt. Bei Garantiefällen wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler in Ihrer Nähe; eine Übersichtskarte finden Sie unter BRIGGSandSTRATTON.COM, oder rufen Sie uns an unter 1300 274 447, bzw. kontaktieren Sie uns per E-Mail oder schriftlich unter salesenquires@briggsandstratton.com.au, Briggs & Stratton Australia Pty Ltd, 1 Moorebank Avenue, NSW, Australien, 2170.

Der Garantiezeitraum beginnt ab Kaufdatum des ersten Einzelhandels- oder kommerziellen Kunden. „Private Verwendung“ bedeutet Benutzung in einem Haushalt durch einen Einzelhandelskunden. „Gewerbliche Verwendung“ bedeutet alle anderen Verwendungszwecke, einschließlich für gewerbliche Zwecke, Zwecke zum Erzielen eines Einkommens oder für Maschinenverleih. Wenn das Produkt einmal kommerziell genutzt wurde, wird es danach für die Zwecke dieser Garantie als kommerziell genutztes Produkt betrachtet.

Bewahren Sie einfach Ihren Kaufbeleg auf. Wenn Sie bei einer erforderlichen Garantieleistung keinen Kaufbeleg vorlegen, aus dem das Kaufdatum hervorgeht, wird das Herstellungsdatum des Produkts zur Festlegung des Garantiezeitraums herangezogen. Eine Produktregistrierung ist nicht erforderlich, um eine Garantieleistung für Briggs & Stratton Produkte zu erhalten.

INFORMATIONEN ZUR GARANTIE

Garantieleistungen werden ausschließlich von Briggs & Stratton-Vertragshändlern erbracht. Die meisten Garantiereparaturen werden routinemäßig gehandhabt, manchmal sind jedoch Anträge auf Reparaturen im Rahmen der Garantie unangemessen. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Material- und Verarbeitungsmängel. Sie deckt keine durch unsachgemäße Verwendung oder Missbrauch des Gerätes, unsachgemäße Wartung oder Reparatur, normale Abnutzung und Verschleiß oder alten oder nicht zugelassenen Kraftstoff entstandenen Schäden ab.

Unsachgemäße Verwendung und Missbrauch - Der ordnungsgemäße beabsichtigte Verwendungszweck dieses Produkts ist in der Bedienungsanleitung beschrieben. Die Verwendung des Produkts auf eine Weise, die in der Bedienungsanleitung nicht beschrieben ist, oder die Verwendung des Produkts nach Beschädigung macht diese Garantie ungültig. Eine Garantieleistung ist ausgeschlossen, wenn die Seriennummer des Produkts entfernt oder das Produkt auf irgendeine Weise verändert oder modifiziert wurde oder wenn das Produkt nachweislich unsachgemäß verwendet wurde, z. B. Schäden durch äußere Einwirkung oder Korrosionsschäden durch Wasser bzw. Chemikalien aufweist.

Unsachgemäße Wartung oder Reparatur - Dieses Produkt muss gemäß den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verfahren und Terminen gewartet und unter Verwendung von Originalersatzteilen von Briggs & Stratton bzw. gleichwertigen Teilen repariert werden. Durch fehlende Wartung oder die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen verursachte Schäden sind durch die Garantie nicht abgedeckt.

Normale Abnutzung - Wie alle mechanischen Geräte unterliegt diese Maschine der normalen Abnutzung, selbst wenn sie ordnungsgemäß gewartet wird. Diese Garantie deckt keine Reparaturen ab, wenn Teile oder das gesamte Gerät durch den normalen Gebrauch verschlissen sind. Wartungs- und Verschleißteile, wie Filter, Riemen, Messer und Bremsbeläge (einschließlich Motorbremsbeläge), sind allein auf Grund ihrer Verschleißigenschaften nicht durch die Garantie abgedeckt, es sei denn, die Schadensursache ist auf Material- oder Verarbeitungsmängel zurückzuführen.

Alter oder nicht zulässiger Kraftstoff - Für eine ordnungsgemäße Funktion benötigt dieses Produkt frischen Kraftstoff, der den in der Bedienungsanleitung beschriebenen Kriterien entspricht. Motor- oder Geräteschäden aufgrund von altem Kraftstoff oder der Verwendung von nicht zugelassenem Kraftstoff (z. B. E15 oder E85 Ethanolmischungen) sind nicht durch Garantie abgedeckt.

Weitere Ausschlüsse - Schäden, die durch Unfälle, Missbrauch, Umbauten, Änderungen, unsachgemäße Wartung, durch Einfrieren oder einer Zustandsverschlechterung durch Chemikalien verursacht wurden, sind nicht abgedeckt. Anbaugeräte oder Zubehör, die nicht Teil der Originalverpackung des Produkts waren, sind von der Gewährleistung ausgenommen. Die Gewährleistung gilt nicht für Geräte, die als Hauptenergieversorgung anstatt als Hilfsenergieversorgung verwendet werden bzw. für Geräte, die in lebenserhaltenden Anwendungen eingesetzt werden. Diese Garantie deckt keine gebrauchten, überarbeiteten, aus zweiter Hand stammenden oder Ausstellungsgeräte oder -motoren ab. Diese Garantie schließt Schäden aus, die auf höhere Gewalt zurückzuführen sind und sich der Kontrolle durch den Hersteller entziehen.